

Ostern 2021 - Nr.176



DER GOCKEL

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Uthingen

PASSION + OSTERN
GOTT: verborgen + nah
im Leiden + im Leben

Bei Gott geborgen – Verborgenes enthüllt neue Perspektiven

Hinter uns liegen Monate, in denen wir oft nicht wussten: Wo geht es hin, was kommt als nächstes – und: Wann hört das alles auf? Unsere Augen waren wie verhüllt, und die Zukunft zugedeckt. Das ist anstrengend, und viele haben gesagt: „Das kostet Nerven, es geht echt an die Substanz“.

Das einzig Positive am Verhülltsein ist: Es bringt uns zum Wesentlichen. Was trägt mich wirklich, auch in kargen Zeiten? Wie bewältige ich eine Zeit, in der die Außenkontakte so stark reduziert sind – und mein Energiefluss ins Stocken gerät?



Mir fielen in den letzten Monaten die zum Schutz verhüllten Kunstwerke in der Baustelle der Cäcilienkirche besonders ins Auge: Wissen Sie, worum es sich z.B. hier handelt? Manche Konturen treten deutlicher hervor, wenn eine Art Vorhang sie umhüllt. Umrisse werden erkennbar, die sonst nicht auffallen.

Der Künstler Christo hat daraus eine neue Kunst des Sehens entwickelt: Indem er



scheinbar Altbekanntes verhüllte, **enthüllte er Wesentliches, ließ uns Hintergründiges entdecken.** Also: „Verstecken“, um Neues sichtbar zu machen!

In unserer Cäcilienkirche, die bald wieder ganz „enthüllt“ wird, fiel mir besonders die Kanzel auf, deren Schutzverpackung fast schon künstlerischen Wert hatte.

In den Psalmen wird Gott oft gefragt: „Wie lange willst du dich so verbergen?“ (Ps. 89, 47). Dass Gott sein Angesicht nicht länger verbirgt, sondern sich wieder zuwendet, wird immer aufs Neue erbeten und erlebt. **„Wie lange noch, Gott? Wann wendest du dich wieder zu?“**

Dass Gott uns oft verborgen bleibt, solange wir irdisch leben, gehört zu den vielen ungelösten Fragen, die für uns Menschen wie große Geheimnisse sind – fest eingepackt.

Doch Gott als ‚verhüllt‘ zu betrachten, kann zur Schule des Sehens werden: Wo sind Gottes Spuren genau zu finden? Da fallen einem gewiss die **Ecken und Kanten göttlichen Wirkens** auf. Jene harten Kanten, die uns im Betrieb des Lebens stören und zugleich tiefe Spuren hinterlassen. Und wir fragen: „Warum

weiß ich nicht, wie es weitergeht mit mir?“ Was soll nur aus mir werden? Verhüllt und verborgen ent-hüllen sich die Eckkanten erst so richtig: Mit dabei all das Ungelöste, dasjenige, was wir wohl nur wirklich anzuschauen vermögen, wenn es für unsere Augen zum Teil verhüllt ist.

Unser „**Leben ist mit Christus verborgen in Gott**“, heißt es im Kolosserbrief (3,3). Das ist eine Gnade und ein Geschenk, weil wir nicht alles selbst an-sehen müssen. Ob deshalb so oft von Christus als dem „Eckstein“ die Rede ist?



Ja, man kann sich daran reiben, dass Gott oft weit weg erscheint. Aber man kann auch Gottes verborgenes Wirken in Christus zu erkennen beginnen, besonders in der Passionszeit, und auch in einer Pandemie. Nicht, dass die Fragen einfach beantwortet werden. Eher so, wie es Rainer Maria Rilke sagt: „Wenn man die **Fragen lebt**, lebt man vielleicht allmählich, ohne es zu merken, eines fremden Tages **in die Antworten hinein**.“ Das wünsche ich Ihnen!

Pfarrer Joachim Klein



Aus dem Inhalt

Besinnung	2
Renovierung Cäcilienkirche	4
Konfirmation 2021	7
Goldene Konfirmation	8
Konfirmandenanmeldung	9
Haushaltsplan 2021	10
Ostern feiern	12
Gottesdienste	14
Kalender	16
Diakonie	19
1700 Jahre jüdisches Leben	19
Aus der Jugendarbeit	20
Impressum	21
Neuer Kirchenchorleiter	22
Aus dem Gemeindedienst	23
Weltgebetstag: Vanatu	24
Freud und Leid	27
Anschriften / Kontakte	28

Renovierung Cäcilienkirche: Arbeiten auf der Zielgeraden!

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in der Hand halten, dann sind die Handwerker und Technikerinnen, die Bauhelfer und Einräumenden im Schlussendspurt der Arbeiten.



Am Ende der einjährigen Renovierungszeit ist es jetzt doch noch zeitlich eng geworden. Schon im Dezember hat Architekt Jargon einen Zeitplan für die Schlussphase der Renovierung den Baufirmen gegeben. Demnach hätten wir am 06. März die Kirche wiedereröffnen können. Doch es gab Verzögerungen, u.a. weil ein Termin für Absprachen mit dem Denkmalamt im Dezember kurzfristig abgesagt wurde – die dritte Absage dieses Termines. Jetzt steht ein neuer Termin fest, zu dem die Arbeiten abgeschlossen werden sollen: der 31. März 2021.

Bis dahin gibt es noch viel zu tun: der Steinboden im Schiff und im Chor muss verlegt werden, das Parkett unter den Bänken ebenso. Und dann können die komplett renovierten alten Bänke wieder aufgestellt, angepasst und befestigt

werden. Seit Mitte Januar haben wir nun die Zustimmung des Denkmalamtes zu den von Anfang an geplanten Windfängen aus Glas in einem Stahlrahmen. Der Schlosser hat sich ganz schnell auf den Weg der Umsetzung gemacht. Sie werden sicher pünktlich eingebaut werden, an

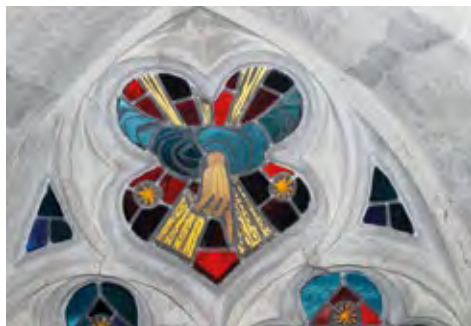


den beiden historischen Eingängen im Erdgeschoss und am Zugang zur Empore. Eine große Aufgabe sind die technischen Gewerke: Die Installationen im neuen behindertenfreundlichen WC sind bestimmt rasch eingebaut. Länger wird es brauchen bis die Lichtleisten im Schiff und die Hängeleuchten im Chorraum betriebsbereit sind, auch wenn vieles schon vormontiert ist. Eine komplexe technische Aufgabe stellt die Montage und Inbetriebnahme der Audio- und Videoanlage samt Leinwand dar. Das historische Bild der Kirche so weit als möglich zu bewahren, sie aber dennoch mit den heute üblichen Techniken auszustatten, ist Teil der Konzeption für die Renovierung.

Viel bewegt werden muss im März auch noch im Außenbereich: Die Ausbesserungs- und Malerarbeiten können abge-

geschlossen werden, wenn die Witterung es zulässt. Dann wird auch der letzte Teil des Gerüsts nicht mehr gebraucht. Der Eingangsbereich vor den beiden historischen Eingängen wird abgegraben und um ca. 20 cm höher gelegt, damit künftig ein barrierefreier Zugang zur Kirche möglich ist.

Bei diesen Arbeiten wird auch eine Beleuchtung für den Zugangsweg und für die Nordseite des Turms mit Uhr und Wappen realisiert. Dazu wird ein Mast aufgebaut, an dem die Lampen und Strahler befestigt werden. Auch die drei Kunstglasfenster auf der Ostseite der Kirche können künftig von außen beleuchtet werden. Wir können alle gespannt sein, wie die Kirche im Innern wirkt, wenn bei einem abendlichen Konzert die Ostfenster im Hintergrund der Künstlerinnen und Künstler farblich leuchten.



Natürlich müssen die Einrichtungsgegenstände wieder umgezogen und in der Kirche aufgebaut werden: das schwere Altarkreuz, die Paramente, Schränke und vieles mehr. Binnen weniger Tage haben sich mehr als zehn Bauhelferinnen und Bauhelfer gefunden, die den Umzug durchführen werden und bei der Inbetriebnahme der Kirche mithelfen. Da wird es



sicher manche Einweisung geben, manches noch zu reinigen, zurechtzurücken und aufzubauen zu sein.

Für das Engagement von Gemeindegliedern an dieser Stelle können wir sehr dankbar sein.

Im Januar hat Architekt Jargon eine Prognose der voraussichtlichen Gesamtkosten vorgelegt. Und diese Prognose sieht sehr gut aus. Die von Anbeginn geplanten rund 1,2 Mio. Euro werden nur um ca. 20.000 Euro überschritten. Das ist ein überschaubarer Betrag und eine beruhigende Perspektive. Auch in diesem Jahr bitten wir Sie noch einmal um Spenden für die Renovierung der Kirche - dieses Mal besonders für die Außenanlagen und die Außenbeleuchtung. Mehr dazu finden Sie im Gemeindegroschen-Faltblatt.



Einen großen gemeinsamen Gottesdienst zur Wiedereröffnung der Kirche können wir pandemiebedingt nicht feiern. Wir werden die Kirche daher einfach wieder als Ort des Gottesdienstes benutzen. Wenn es wieder möglich ist, werden auch wieder Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen in der Cäcilie stattfinden.

Der erste Gottesdienst wird am Ostermorgen um 6:00 Uhr in der renovierten Kirche stattfinden. Eine Osternacht im gewohnten Sinne wird dieser Gottesdienst nicht sein, aber Elemente der bekannten Osternachtsgottesdienste sind mit dabei.

Schon am Tag zuvor, am Karsamstag wird die Kirche von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein. Kommen Sie vorbei, schauen Sie sich Ihre neu renovierte Cäcilienkirche an, verweilen Sie eine Zeit. Herzliche Einladung dazu!



Wenn an Ostern noch nicht Alles in der Kirche komplett fertiggestellt ist, dann schauen Sie bitte darüber hinweg. Aufs Ganze gesehen haben wir großen Anlass zu danken. Die Renovierung einer historischen Kirche unter Pandemiebedingungen und mit archäologischen Ausgrabungen in einem Jahr durchzuführen, dafür können wir nur allen Beteiligten herzlich danken. Und wir können danken, dass der Segen Gottes uns in dieser Zeit begleitet hat, bei allem Planen und Entscheiden, bei allem Bauen und Restaurieren.

Wir werden diesen Dank immer wieder vor Gott bringen, in unserer neu renovierten Cäcilienkirche!

Pfarrer Martinus Kuhlo

Erste Termine in der Cäcilienkirche:

Sa. 03.04.2021, 15:00 - 18:00 Uhr
Offene Cäcilienkirche
vorbeikommen, anschauen, verweilen.

So. 04.04.2021, 6:00 Uhr
Ostermorgen-Gottesdienst mit Elementen der Osternacht. Für diesen Gottesdienst ist unbedingt eine Anmeldung nötig!

Mo. 03.04.2021, 10:15 Uhr
Gottesdienst zum Ostermontag
Mit Anmeldung!

So. 18.04.2021, 18:00 Uhr
You-Go- Gottesdienst

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021

Gottesdienstplanung Stand Redaktionsschluss, Veränderungen sind möglich.

25. April um 9:00 Uhr in der Cäcilienkirche Uhingen

Benninger	Jana	Uhingen
Bischofberger	Finja	Uhingen
Gehl	Luisa	Uhingen
Müller	Cathleen	Uhingen
Müller	Tessa	Uhingen
Mürdter	Lisa-Tamara	Uhingen
Streicher	Lena	Uhingen
Teufel	Valentina	Uhingen

25. April um 11:15 Uhr in der Cäcilienkirche Uhingen

Albrant	Kristian	Uhingen
Baligac	Leon	Diegelsberg
Berger	Sarah	Diegelsberg
Fischer	Danny	Baiereck
Heilmann	Lea	Diegelsberg
Keller	Elea	Baiereck
Maier	Immanuel	Uhingen

09. Mai um 9:30 Uhr in der Christuskirche Holzhausen

Hin	Manuel	Holzhausen
Hönig	Florian	Holzhausen
Mühleisen	Marie	Holzhausen
Schöllkopf	Vincent	Holzhausen
Weiblen	Sophia	Holzhausen

09. Mai um 9:00 Uhr in der Cäcilienkirche Uhingen

Baldini	Sidney	Uhingen
Buttau	Marc	Uhingen
Gross	Vivien	Uhingen
Grünenwald	Nadja	Sparwiesen
Grünenwald	Patrik	Sparwiesen
Walter	Leni	Uhingen
Schmid	Adrian	Sparwiesen

09. Mai um 11:15 Uhr in der Cäcilienkirche UHINGEN

Beier	Maren	UHINGEN
Gärtner	Kathleen	UHINGEN
Gaugel	Bryan-Emmanuel	UHINGEN
Kaul	Laetitia	UHINGEN
Kopitin	Vera	UHINGEN
Priese	Samuel	UHINGEN
Stellwag	Katharina	UHINGEN

16. Mai um 9:30 Uhr in der Cäcilienkirche UHINGEN

Fuhrmann	Anastasia	UHINGEN
Görig	Luis	UHINGEN
Gensel	Mike	UHINGEN
Hild	Emina	UHINGEN
Niemann	Fabius	UHINGEN
Hafner	Fabienne	UHINGEN
Wolf	Hanna	UHINGEN
Würtele	Hannah	SPARWIESEN

Goldene Konfirmation

Am Palmsonntag, 28. März 2021 feiert der Uhinger Konfirmations-Jahrgang 1970 um 9:30 Uhr in der Auferstehungskirche Sparwiesen seine Goldene Konfirmation. Wir freuen uns sehr, dass der im letzten Jahr schon vorbereitete, aber dem ersten Lockdown zum Opfer gefallene Gottesdienst jetzt stattfinden kann! Wir schauen zurück voller Dankbarkeit - und freuen uns an dem, was wir erleben durften in den vergangenen 50 Jahren. Der bunte Blumenstrauß steht für die zusammen-gebundene Freiheit und Vielfalt, das offene "Buch des Lebens" auf dem Altar für unsere eigenen Erfahrungen.

Ein Wort Dietrich Bonhoeffers wird uns durch diesen Tag geleiten: **„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.“** Wir wünschen allen **Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden**, die sich an diesem Tag an den Lauf ihres Lebens erinnern, Gottes Segen!



Anmeldung für den Konfirmandenunterricht zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2022

Im Frühjahr 2022 werden diejenigen Mädchen und Jungen konfirmiert, die ab September 2021 die 8. Klasse besuchen. In der Regel sind die Jugendlichen im Zeitraum zwischen dem 01.07.2007 und dem 30.09.2008 geboren. Aber auch später geborene Kinder, die früh eingeschult wurden, sind willkommen! Selbstverständlich ist es für Jugendliche auch möglich als Konfirmand oder Konfirmandin getauft zu werden. Das Konfirmationsjahr kann also zugleich die Vorbereitung zur Taufe sein und die Konfirmation selbst dann der festliche Taufgottesdienst.



Diejenigen Jugendlichen, die für uns erreichbar sind, erhalten alle ein Einladungsschreiben. Dem Einladungsschreiben liegt ein Anmeldeformular bei. **WICHTIG:** Zur besseren Planung **bitten wir Sie dringend(!) das ausgefüllte Anmeldeformular bis Sonntag, den 23. Mai** bei den Pfarrämtern Mitte und Nord und Süd (Briefkasten) **abzugeben.**

Wenn Ihr Kind vom Alter her für die Konfirmation bzw. Taufe (im Rahmen der Konfirmation) in Frage kommt, Sie aber keine Einladung erhalten haben sollten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro 07161-37174.

Der **Start-Abend für Eltern und Jugendliche** gemeinsam –
mit Informationen zum Konfirmandenjahr – ist geplant für:
Dienstag, 10. Juni 2021 um 18:00 Uhr

Ob dieser Startabend für alle gemeinsam im ev. Gemeindehaus in Uhingen stattfinden kann, oder ob wir den Startabend auf unterschiedliche Örtlichkeiten aufteilen müssen, ob er überhaupt stattfinden kann, das entnehmen Sie dann bitte aktuell dem Mitteilungsblatt oder der Internetseite www.kirche-uhingen.de.

Wie auch immer – Wir freuen uns auf Euch zukünftige Konfirmanden und Konfirmandinnen! Meldet Euch an!

Pfarrer Martinus Kuhlo, Pfarrerin Martina Rupp, Pfarrer Joachim Klein

Plan für die Kirchliche Arbeit 2021 – außergewöhnliche Zeiten verlangen außergewöhnliche Maßnahmen

Nach dem letzten „Corona-Jahr“ 2020 war es gar nicht so einfach einen Plan für die Kirchliche Arbeit 2021 zu erstellen. Mit welchen Ausgaben und Einnahmen soll eine Kirchengemeinde in so ungewissen Zeiten planen? Natürlich sind es immer nur Planzahlen, und es kommen immer unerwartete Situationen. Aber im letzten Jahr waren es sehr viele unerwartete Situationen und Entscheidungen, die getroffen werden mussten. Es ist damit zu rechnen, dass uns die außergewöhnliche Zeit mit Corona auch 2021 noch eine ganze Weile begleiten wird, daher ist mit mehr Ausgaben und weniger Einnahmen zu rechnen.

Am Montag 08.02.2021 war es dann soweit und das Ergebnis konnte dem **Kirchengemeinderat** bei einer öffentlichen Sitzung vorgestellt werden. Durch die Corona bedingten Einschränkungen war diese Sitzung jedoch eine Online-Sitzung. Der gewählte KGR konnte sich auf ca. 140 Seiten die finanzielle Situation der Ev. Kirchengemeinde genau anschauen und Fragen dazu stellen.

Die im letzten Jahr begonnene Umstrukturierung der Kostenstellen und Bausteine wurde fortgesetzt, jedoch noch nicht beendet. Aufgrund der Verschiebung der Einführung der Umsatzsteuer bei Kirchengemeinden und Kommunen auf das Jahr 2023, hat sich die Kirchengemeinde UHINGEN vorerst mehr auf die Vorbereitungen zur Einführung des doppelten Finanzwesens konzentriert. Hier ist zu erwähnen, dass dies wahrscheinlich der



letzte Plan für die Kirchliche Arbeit in dieser Darstellung gewesen ist. Wir sind gespannt wie die Darstellung ab 2022 sein wird.

Hervorzuheben in diesem Jahr sind ein paar **kleinere Baumaßnahmen** (zum Beispiel die Malerarbeiten am Eingangsbereich der Pauluskirche in Diegelsberg, Arbeiten am Eingangsbereich der Wohngebäude der Stiftung), **Mehrausgaben** bei allen Gebäuden im Bereich der Anschaffungen für Hygieneartikel und Umsetzung der Hygienekonzepte, sowie natürlich der Abschluss der **Renovierungsarbeiten der Cäcilienkirche** in UHINGEN.

In den **kommenden** Jahren kommen, wie bereits angekündigt, einige Veränderungen auf die Ev. Kirchengemeinden zu, sei es einmal die **Umsatzsteuer ab 01.01.2023**, das neue **doppelsche** (kaufmännische) **Finanzwesen** ab 01.01.2022 (nicht mehr kameral) und

das **neue Zuweisungssystem der Kirchensteuer**. All diese Änderungen werden in naher Zukunft noch deutlicher die Finanzierung unsere Kirchlichen Arbeit erschweren.

2021 lag die **Kirchensteuerzuweisung** bei **571.430 Euro**, die außerordentliche Kirchensteuerzuweisung fiel jedoch geringer aus und lag bei 11.200 Euro. Zum Vergleich: Allein die **Personalkosten** betragen 2021 ca. **718.000 Euro**. Zu erwähnen ist auch die jährlich abzuführenden **Kirchenbezirksumlage** von **149.290 Euro**.

Trotz Einnahmen aus Vermietungen, wenigen Veranstaltungen, Einspeisungen der Photovoltaikanlage, Zuschüsse von kommunaler Seite als Kostenbeteiligung des Oberdorfkindergartens, Elternbeiträgen und natürlich Ihren Opfern, Spenden und den Gemeindegroschen konnten wir **2021 den Ordentlichen Haushalt nur ausgleichen durch Entnahmen von Rücklagen**, die für solche Situationen in den letzten Jahren angelegt wurden.

Für all Ihre Unterstützung finanziell und auch durch ehrenamtliches Engagement spreche ich Ihnen einen **großen Dank** aus.

Entgegen der derzeit ordentlichen Situation bei den Kirchensteuereinnahmen sei darauf hingewiesen:

- der demografische Wandel wird zukünftig deutlicher zu spüren sein
- die Auswirkungen von Corona sind erst ab nächstes Jahr deutlich zu spüren und werden voraussichtlich lange zu schaffen machen

- die im Immobilienkonzept angesprochenen Kosten für den Erhalt des Gebäudebestandes sind mit der neuen Kirchensteuerzuweisung kaum zu decken
- die Steigerungen der Personalkosten innerhalb der normalen Tarifierhöhungen und/oder Steigerungen der Personalkosten durch Veränderungen innerhalb der Vergütungen der verschiedenen Berufsgruppen



Möchten Sie sich nun auf **Spurensuche in den Zahlen** des Plans für die Kirchliche Arbeit 2021 machen, dann schauen Sie doch nach der Genehmigung durch den Kirchenbezirksausschuss **Mitte Mai** in der **Ev. Kirchenpflege** vorbei. Bitte beachten Sie dazu den Hinweis im Unger Mitteilungsblatt.

Ihre Kirchenpflegerin Corinna Leißle

Ostern feiern – Gottesdienst feiern Christus feiern, den Auferstandenen und Lebendigen



Im letzten Jahr hatten Gestaltungen vor den Kirchentüren die Botschaft von Karfreitag und Ostern verkündet. Gottesdienste gab es keine. Von Onlinegottesdiensten abgesehen, war das verkündigende Wort und der Gesang ganz verstummt. Das war eine verstörende Erfahrung in einer immer noch verstörenden Zeit.

Seit Mai 2020 feiern wir – trotz ab und anschwellender Pandemie – Gottesdienste in unseren Kirchen und im Freien. So wollen wir das auch in der Passions- und Osterzeit 2021 halten und die Spielräume nutzen, die wir haben.

Was feiern wir?

Wir feiern den Sieg Jesu Christi über den Tod – den Coronafallzahltabellen zum Trotz. Wir feiern das Wort der Engel „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er, Christus Jesus, ist auferstanden!“ – unserer Müdigkeit und Zermürbtheit zum Trotz. Mitten in der Pandemie feiern wir eine Feier des Lebens!

Auf der Weltkirchenkonferenz in Vancouver wurde das 1984 so zur Sprache gebracht und im Gesangbuch (EG) ist es nachzulesen auf Seite 1181:

Feier des Lebens

Mitten in Hunger und Krieg feiern wir,

was verheißen ist: Fülle und Frieden.

Mitten in Drangsal und Tyrannei feiern wir,

was verheißen ist: Hilfe und Freiheit.

Mitten in Zweifel und Verzweiflung feiern wir,

was verheißen ist: Glauben und Hoffnung.

Mitten in Furcht und Verrat feiern wir,

was verheißen ist: Freude und Treue.

Mitten in Hass und Krieg feiern wir,

was verheißen ist: Liebe und Leben.

Mitten in Sünde und Hinfälligkeit feiern wir,

was verheißen ist: Rettung und Neubeginn.

Mitten im Tod, der uns von allen Seiten umgibt, feiern wir,

was verheißen ist, durch den lebendigen Christus.

Kyrie eleison!



Gottesdienste und Andachten in der Passions- und Osterzeit

Wir wollen weitgehend das über die Jahre vertraute Gottesdienstangebot für die Passions- und Osterzeit auch in dieser außergewöhnlichen Zeit aufrechterhalten. Allerdings wird die Ausgestaltung der Gottesdienste den aktuell geltenden Coronamaßnahmen angepasst sein.

Zur Andacht am Gründonnerstag und zu den Gottesdiensten an Karfreitag und den Osterfeiertagen wird eine Anmeldung erbeten! Das geht telefonisch übers Pfarrbüro (Tel 07161 – 37174) oder über www.kirche-uhingen.de bis Mittwochvormittag, 31. April. Ohne Anmeldung keine Platzgarantie.



Wir feiern:

- **Passionsandachten** im Ev. Gemeindehaus Uhingen am Montag, 29. März, am Dienstag, 30. März und am Mittwoch, 31. März. Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr. Ausgewählte Liedstrophen von Passionsliedern aus dem Gesangbuch machen uns zu Betrachtern des Leidensweges Jesu.
- **Andacht am Gründonnerstag** am 1. April – ebenfalls im Ev. Gemeindehaus um 19:00 Uhr. Auf die liebgewordene Tradition des miteinander Vespers im Rahmen eines Feierabendmahls müssen wir leider verzichten. Doch auf das Gedenken an das letzte Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat, verzichten wir nicht. Und das Vermächtnis dieses Mahles pflegen wir. Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist!
- **Abendmahlsgottesdienste an Karfreitag**

Die Cäcilienkirche wird aus dem Renovierungsdornröschenschlaf auferstehen am Ostermorgen. Denn es gibt:

- **Zwei Osterfrühgottesdienste** jeweils um 6:00 Uhr in der Cäcilienkirche und in der Dorfkirche Baiereck. Leider können wir in diesem Jahr kein Osterfrühstück anbieten.
- **Gottesdienst auf dem Friedhof Uhingen**, musikalisch begleitet von Bläsern des Posaunenchores, Beginn: 8:00 Uhr – sofern diese Gottesdienstfeier auf dem Friedhof vom Ordnungsamt genehmigt wird.
- **Osterfestgottesdienste** finden statt - jeweils um 10:15 am Ostersonntag in der Auferstehungskirche Sparwiesen und in der Christuskirche Holzhausen (Tauffeier möglich) und am Ostermontag um 10:15 Uhr in der Cäcilienkirche.

Alle Gottesdienste auf einen Blick – Herzliche Einladung

Zu besonderen Gottesdiensten finden Sie ausführlichere Informationen im „Kalender“ oder in einem extra Artikel. Für Gottesdienste, die „mit Anmeldung“ gekennzeichnet sind, können Sie sich anmelden über www.kirche-uhingen.de oder übers Pfarrbüro (Tel 07161 – 37174), in der Regel bis Donnerstag vor dem betreffenden Sonntag. Es gelten die aktuellen Coronaschutzbestimmungen. Ein Auftritt der Chöre im Gottesdienst geschieht – so lange es nötig ist – in verminderter Anzahl von Sänger*innen und Bläser*innen.

- 28.03. Gottesdienst an Palmsonntag**
9:00 Christuskirche Holzhausen
9:30 Auferstehungskirche Sparwiesen,
Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1970 – *mit Anmeldung*
10:30 Dorfkirche Baiereck – *mit Anmeldung*
- 29.03. - Passionsandachten**
31.03 jeweils 19:00 Uhr Gemeindehaus UHINGEN
- 01.04. Andacht am Gründonnerstag - mit Anmeldung**
19:00 Gemeindehaus UHINGEN, mit Abendmahlsfeier
- 02.04. Abendmahlsgottesdienste an Karfreitag – mit Anmeldung**
9:00 Auferstehungskirche Sparwiesen, mit Posaunenchor
10:15 Auferstehungskirche Sparwiesen, mit Chörle
9:00 Pauluskirche Diegelsberg
10:15 Christuskirche Holzhausen, mit Kirchenchor
- 03.04. Offene Cäcilienkirche**
15:00 - 18:00 Vorbeikommen, anschauen, kurz verweilen
- 04.04. Gottesdienste am Ostersonntag – alle mit Anmeldung**
6:00 Cäcilienkirche UHINGEN, Ostermorgen-Gottesdienst
mit Elementen der Osternacht
6:00 Dorfkirche Baiereck, Osterfrühgottesdienst
8:00 Friedhof UHINGEN mit Posaunenchor – *nur wenn genehmigt!*
10:15 Auferstehungskirche Sparwiesen, mit Kirchenchor und
Vorstellung des neuen Kirchenchorleiters Jonas Fitting
10:15 Christuskirche Holzhausen, mit Taufe
- 05.04. Gottesdienst am Ostermontag – mit Anmeldung**
10:15 Cäcilienkirche UHINGEN

- 11.04. Gottesdienste am Sonntag Quasimodogeniti**
*Es werden die Namen der Jugendlichen verlesen,
die an den kommenden Sonntagen konfirmiert werden.*
9:00 Auferstehungskirche Sparwiesen
10:30 Dorfkirche Baiereck
- 18.04. Gottesdienst am BESONDEREN Sonntag Misericordias**
*Es werden die Namen der Jugendlichen verlesen,
die an den kommenden Sonntagen konfirmiert werden.*
10:15 Christuskirche Holzhausen
18:00 Cäcilienkirche Uhingen, YouGo-Sheep Gottesdienst,
mit Band
- 25.04. Gottesdienste am Konfirmationssonntag Jubilate**
Konfirmationen Gruppe Mitte/Haldenberg/Baiereck/Diegelsberg
9:00 Cäcilienkirche Uhingen, mit Chörle
11:15 Cäcilienkirche Uhingen, mit Chörle
Predigtgottesdienste:
9:00 Auferstehungskirche Sparwiesen
10:15 Christuskirche Holzhausen
- 02.05. Gemeinsamer Gottesdienste am Sonntag Kantate**
10:15 Cäcilienkirche Uhingen, mit Kirchenchor – *mit Anmeldung*
- 09.05. Gottesdienste am Konfirmationssonntag Rogate**
Konfirmationen Gruppe Süd/Sparwiesen I:
9:00 Cäcilienkirche Uhingen, mit Gospelchor
11:15 Cäcilienkirche Uhingen, mit Gospelchor
Konfirmation Gruppe Holzhausen:
9:30 Christuskirche Holzhausen, mit Solistin
Predigtgottesdienst:
10:15 Auferstehungskirche Sparwiesen
- 13.05. BESONDERER Gottesdienst im Grünen an Himmelfahrt**
10:15 Nassachmühle am Gemeindehaus, mit dem Posaunenchor
- 16.05. Gottesdienste am Konfirmationssonntag Exaudi**
Konfirmation Gruppe Süd/Sparwiesen II
9:30 Cäcilienkirche Uhingen, mit Jugend-YouGo-Chor
Predigtgottesdienste:
9:00 Christuskirche Holzhausen
10:15 Auferstehungskirche Sparwiesen

- 23.05. Gottesdienste am Pfingstsonntag**
9:00 Cäcilienkirche UHINGEN
10:15 Christuskirche Holzhausen
- 24.05. Gottesdienst am Pfingstmontag**
9:00 Pauluskirche Diegelsberg – *mit Anmeldung*
10:15 Auferstehungskirche Sparwiesen
- 30.05. Gottesdienste am Sonntag Trinitatis**
9:00 Cäcilienkirche UHINGEN
10:30 Dorfkirche Baiereck
- 06.06. Gottesdienste am 1. Sonntag nach Trinitatis**
9:00 Auferstehungskirche Sparwiesen
10:15 Christuskirche Holzhausen
- 13.06. Gottesdienste am BESONDEREN 2. Sonntag n. Trinitatis**
10:15 Cäcilienkirche UHINGEN
19:00 Auferstehungskirche Sparwiesen,
Abendgottesdienst mit Gast und dem Kirchenchor UHINGEN
- 20.06. Gottesdienste am 3. Sonntag nach Trinitatis**
9:00 Auferstehungskirche Sparwiesen
10:15 Christuskirche Holzhausen

Kalender: Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

3 x BESONDERE Sonntage – besondere Gottesdienste

Gemeinsamer Gottesdienst am Sonntag Kantate, 2. Mai in der Cäcilienkirche mit Ensemble des Kirchenchors

Cäcilie, Heilige der Kirchenmusik, darf sich freuen. Endlich wieder Musik in der Kirche und Gesang. Zum Sonntag der Kirchenmusik freuen wir uns auf ein Streichquartett, das der neue Kirchenchorleiter Jonas Fitting zusammenstellen wird – und auf Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors, die als kleines Ensemble auftreten. Gottesdienstbeginn ist 10:15 Uhr.





Gemeinsamer Gottesdienst im Freien an Himmelfahrt

Am Donnerstag, den 13. Mai, am Himmelfahrtstag, laden wir ein zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel beim Gemeindehaus Nassachmühle, Beginn: 10:15 Uhr. Der Posaunenchor begleitet den Gottesdienst musikalisch.



Abend-Gottesdienst am Sonntag 13. Juni – auf dem Kirchplatz (oder in der Auferstehungskirche) Sparwiesen

Wie immer mit einem interessanten Gast und schöner Musik wird das Abendgottesdienstteam eine aktuelle Frage aufwerfen, die viele umtreibt. Das besondere Flair des Platzes wird in der Abendsonne zur Geltung kommen – sonst ziehen wir in die Kirche um. Achten Sie auf unsere Veröffentlichungen! Gottesdienstbeginn ist um 19.00 Uhr.

2 x MÄNNERVESPER Nassachtal - Diegelsberg

Das ist der Plan – aber alles unter Coronavorbekalt! Bitte informieren Sie sich aktuell im Mitteilungsblatt oder auf der Internetseite über die dann geltenden Gegebenheiten.

1. Waldbegehung mit Förster Steckroth am Freitag, 16. April

Ab wann man wieder gemütlich in größerer Runde zusammensitzen kann, weiß man nicht. Aber miteinander durch den Wald wandern, das kann MANN hoffentlich (und ich als Pfarrerin darf auch mit) wieder am **Freitag, den 16. April.**



Bevor man vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sieht, halten wir uns an Revierförster Uwe Steckroth, der uns **eine Einführung gibt in die moderne Waldwirtschaft.** Es geht durch ein Waldgebiet **beim ehemaligen Bundeswehrdepot.** Treffpunkt: Parkplatz Rotkreuz **um 18:00 Uhr.** Wenn möglich, gibt es einen gemütlichen Ausklang mit (Grill?)Vesper an der Entensees-Hütte. Ein Unkostenbeitrag wird erbeten. Eine Anmeldung über Pfarramt.Uhingen-Nord@elkw.de oder Tel .07161 33139 ist hilfreich.

2. Im Gespräch mit Zahra und Achmed am Freitag, 18. Juni

"Flüchten und Standhalten – oder wie bekommt man einen Fuß auf den Boden im Schwabenland" – Bereits letztes Jahr im Herbst wollten wir darüber mit Zahra aus dem Iran, seit 2016 in Uhingen, und Achmed aus Syrien, jetzt in Göppingen



wohnhaft, darüber ins Gespräch kommen. Diesen Sommer klappt es hoffentlich. Im **Gemeindehaus Nassachmühle** (bei schönem Wetter draußen) mit prima Vesper, versteht sich! Ein Unkostenbeitrag wird erbeten. **Beginn: 19:30 Uhr.**



Freizeit der Senioren vom Aufbruch

Vielleicht haben Sie auch Sehnsucht mal wieder zu verreisen? In guter Gesellschaft und in Deutschland. Vom 23. bis 27. Juni findet die Aufbruchfreizeit in Freudenstadt im Schwarzwald statt. Im Hotel Teuchelwald lassen wir uns verwöhnen. Durch den Park gelangen wir ins Schwimmbad der Klinik Hohenfreudenstadt. Lassen Sie sich überraschen! Eine separate Ausschreibung folgt. Nähere Informationen bei Diakonin Ulrike Langer.

Diakonin Ulrike Langer

Zweiter Versuch: Gemeindefest in Nassachmühle – am 25. Juli

Nachdem wir im vergangenen Sommer an unserem traditionellen Gemeindefest-Sonntag vor den Sommerferien zwar zwei schöne Gottesdienste feiern konnten, aber kein Fest mit Bewirtung, starten wir im Sommer 2021 einen zweiten Versuch. Und hoffen auf bessere Zeiten. Über Mitwirkung im Festausschuss mit guten Ideen freuen wir uns. Ansprechpartner ist das Gemeindebüro (T: 07161 - 37174).

Gemeindegroschen und Nassachtalter: In Kontakt sein



Drei Projekte haben wir auch dieses Jahr für Sie ausgewählt, mit denen Sie uns unterstützen können: Unter dem Motto „In Kontakt sein“ geht es um die Neugestaltung unserer Webseite und Anschaffung eines Schaukastens, die Außenanlage bei der Cäcilienkirche und unseren Gemeindebrief „Gockel“. Mehr Informationen zu den Projekten finden Sie im beigelegten Flyer. Im Voraus vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Kirchenpflegerin Corinna Leißle

Woche der Diakonie vom 13. bis 20. Juni 2021



„Dranbleiben“ heißt das Motto dieser großen Spendenaktion. „Gerade in Krisenzeiten muss man standhalten.

Wir wollen dranbleiben an den Menschen und deren Bedürfnissen. An den alten und kranken Menschen genauso wie an den Kindern und Jugendlichen, den Menschen mit Behinderung, den Flüchtlingen und an denen, die Beratung suchen, weil sie

suchtkrank sind, überschuldet oder ungewollt schwanger“, sagt Oberkirchenrätin Dr. Annette Noller, Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg.

Die Diakonie will auch dranbleiben an den Themen, die die Politik immer wieder nach hinten schiebt: die Situation langzeitarbeitsloser Menschen, den sozialen Wohnungsbau oder die Inklusion. In den Gottesdiensten am 20. Juni ist das Opfer für die Arbeit der Diakonie in Württemberg bestimmt, auch Online-Spenden sind möglich:

www.diakonie-wuerttemberg.de/woche-der-diakonie

2021: Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Im Jahr 321 n.Chr. wird den jüdischen Bürgern der römischen Colonia Agrippina (dem späteren Köln) von Kaiser Konstantin das Recht verliehen, Ämter in der Stadtverwaltung zu bekleiden. Dieser Erlass ist der älteste urkundliche Beleg dafür, dass schon vor 1700 Jahren Juden und Jüdinnen in dem Gebiet lebten, das heute Deutschland umfasst, und Gesellschaft mitgestalteten. Darauf wird mit einem Jubiläumsjahr zurückgeblickt, zu dem die ev. und die kath. Erwachsenenbildung Göttingen ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm gemeinsam entworfen hat – siehe unter:

www.ev-erwachsenenbildung-gp.de

Plakat-Aktion

Außerdem gibt es – auch in Schaukästen unserer Kirchengemeinde – die übers Jahr verteilte Plakataktion „#beziehungsweise: Jüdisch und christlich – näher als du denkst“. Die Plakate nehmen die Beziehungen zwischen christlicher und jüdischer Glaubenspraxis in den Blick.

Im Anfang war das Wort

B'reschit
beziehungsweise
Im Anfang

Im Anfang war das Wort. Jeden Sonntag wird aus der Bibel gelesen. Jeden Schabbat auch. Im Judentum und im Christentum gibt es verschiedene Traditionen der Auslegung. Sie erstaunen, sind manchmal widersprüchlich und ergeben einen Vielklang. Ein gemeinsamer Schatz!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Aus der Jugendarbeit – aus dem CVJM

YouGo sheep

Unter dem Titel *sheep*, (*sheep* = **short and deep**), hat das YouGo-Team des CVJM eine neue Jugendgottesdienst – Reihe entwickelt. Damit ist auch in Zeiten eines Lockdowns unser Glauben an Gott in Gemeinschaft erlebbar. Die bisher vier geplanten *sheep* haben alle denselben Ablauf. Begrüßung, Impuls, Sammlung und Austausch persönlicher Erfahrungen via Smartphone und Internet, Gebetsphase, Ansagen und Segen. Auch einzelne YouGo-SängerInnen und YouGo-Bandmitglieder sind immer dabei und gestalten den musikalischen Teil der Gottesdienste. Wir sind dankbar für das Privileg, sich als Gottesdienstgemeinde aufgrund sehr strenger Auflagen treffen zu dürfen. Das ist in diesen Tagen nicht selbstverständlich und wir sind uns der Verantwortung, auch gegenüber all den Dingen, die nicht stattfinden dürfen, durchaus bewusst. Deshalb auch **sheep**, kurz! Kein Zusammenstehen und Quasseln bevor es losgeht, keine „Vesperecke“ zum gemütlichen Ausklang, durchweg Masken und Abstand,... Trotz dieser nicht jugendgemäßen Voraussetzungen erleben wir Gottes Handeln in den *YouGo sheep*. Herzliche Einladung zu den nächsten *sheep* am Freitag, 19. März um 18 Uhr in die Auferstehungskirche Sparwiesen und am 18. April, 18 Uhr in die Cäcilienkirche. Wir sind sehr gespannt, ob und wie es danach mit *sheep* weiter geht.



Wort zum Dienstag im CVJM

Seit Mai vergangenen Jahres gibt es einmal wöchentlich das Wort zum Dienstag. Vor allem Jugendmitarbeiter nehmen einmal wöchentlich einen 3-Minuten-Video-Impuls auf. Dieser wird dann auf der CVJM-Homepage cvjm-uhingen.de/aktuell/das-wort-zum-dienstag und im CVJM Instagram Account veröffentlicht. In Zeiten der Kontaktreduzierung und der Absagen vieler, realer Treffen eine Möglichkeit etwas voneinander und von Gott zu erfahren. Ab und an bekommen wir auch ein „Prominentes“ Wort. Beispielsweise Pfarrer Joachim Klein, Bezirksjugendreferent Florian Neuhäuser, CVJM Landesreferent Johannes Büchle und Bürgermeister Matthias Wittlinger haben uns digitale Impulse und Grußworte gesendet. Herzliche Einladung: schau doch mal rein, egal ob die ganz aktuellen oder auch die älteren Clips. Es lohnt sich!



Spinnst DU?

Seit ein paar Wochen treffen sich einige Spinner regelmäßig in online Meetings. Der CVJM ist lang genug in der Zwangspause. Viele Mitarbeitende haben dadurch viel Abstand zu allem, was sonst scheinbar wie selbstverständlich lief. Höchste Zeit also, sich mal Gedanken zu machen über das, was sonst „wie immer“ läuft. Zeit, mal zu schauen und zu hören, was macht noch Sinn, was fehlt, wo gibt es vielleicht verrückte oder kreative Neuansätze für den Verein und vor allem: was sagt eigentlich die Bibel über das CVJM Vereinsleben? Wir sind sehr gespannt, wohin uns Gott führt und was am Ende der Überlegungen raus kommt!

CVJM Kinderfreizeit

Im vergangenen Jahr konnte unsere KiFz aufgrund von zu kurzfristigen Corona Verordnungen leider nicht wie gewohnt stattfinden. In diesem Jahr unternehmen wir einen neuen Versuch. Wir planen eine KiFz auf Basis dessen, was 2020 im Sommer erlaubt möglich war. Deshalb ist zunächst die Zahl der Teilnehmendenplätze um die Hälfte auf 25 Plätze reduziert. Wir sind gespannt und hoffen, so eine „normale“ Freizeit anbieten zu können. Infos über aktuelle Entwicklungen findet ihr im Mitteilungsblatt oder cvjm-uhingen.de/freizeit



Konfi-Samstags-Action Samstag, 27. März ab 10:00 Uhr

Das KiA-Team will auch unter erschwerten Bedingungen mit den Konfirmanden Gemeinschaft erleben und hat sich einen Samstagvormittag der besonderen Art ausgedacht: Zusammen mit Jugendreferent Oliver Frank und Pfarrern sowie Pfarrerin geht's an 4 Standorten in Kleinstgruppen los – zur Erkundung eines Gemeindeteils mit seinem (Kirchen-)Leben: In Nassachmühle, Holzhausen, Sparwiesen und Uhingen! Gleichzeitig und dabei im Netz verbunden... Wenn's die Lage zulässt: Viel Spaß!

Jugendreferent Oliver Frank, das KiFz Leitungsteam und Pfarrer Joachim Klein

Impressum

Bildnachweise: S. 2-3: Eigene, picspree; S. 4-6: Eigene; S. 8: Eigene; S. 9: epd – Jens Schulze;
 S. 10-11: Caepsele*; S. 12-13: Pfeffer*; S. 16-18: Eigene, W. Auwärter*;
 S. 19: Diakonisches Werk Württemberg, ekd – Uwe Baumann;
 S. 20-21: Eigene, Maren Amini; S. 22: Eigene; S. 24-26: weltgebetstag.de
 * aus der Bilddatenbank von www.gemeindebrief.evangelisch.de
 Eigene Bilder u.a. von R. Höflinger, M. Kuhlo, J. Klein, Herbert Haslbaur
 Redaktionsteam: Martina Rupp, Joachim Klein, Martinus Kuhlo, Ulrike Langer
 Layout: Manuel Gerstetter; Druck: www.gemeindebrief-in-farbe.de
 Vertrieb: Abgezählt und ausgetragen von vielen netten Menschen! Danke!

Neuer Chorleiter für unseren Uhinger Kirchenchor!

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Jonas Fitting und ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass ich ab diesem Jahr die Stelle als Leiter des Kirchenchors Uhingen übernehmen werde!
Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, mich einmal vorzustellen:

Ich wurde 1996 in Hagen in Nordrhein – Westfalen geboren, meine Schulzeit absolvierte ich allerdings hauptsächlich im nicht allzu fernen Schorndorf, am Max-Planck-Gymnasium. Neben der Schule hatte ich ab dem fünften Lebensjahr Klavierunterricht, ab dem siebten Lebensjahr Geigenunterricht und nahm ein paar Mal allein und in Ensembles an Wettbewerben von „Jugend musiziert“ teil. Obwohl die Musik eigentlich schon immer mein Hauptinteresse war, beschloss ich nach meinem Abitur 2015, zunächst ein Jurastudium in Bonn zu beginnen, das ich allerdings nach vier Semestern beendete. Ich absolvierte zwei Praktika, das eine an der Staatsoper, das andere am Beethovenhaus Bonn, und entschied mich dann auf Grundlage dieser Erfahrungen doch noch für ein musikalisches Studium.



So zog es mich 2017 zurück nach Stuttgart, hier studiere ich seit sechs Semestern Musik auf Lehramt an der Musikhochschule für Darstellende Kunst und Musik mit dem Hauptfach Klavier sowie Deutsch an der Universität Stuttgart. Eines meiner Lieblingsfächer, die Chorleitung, belege ich seit Beginn des Schulmusikstudiums und werde dort u.a. von Herrn Professor Rouger unterrichtet. Nach all den Eindrücken, die ich in meiner Zeit an der Hochschule bisher sammeln konnte, habe ich nun große Lust, meine Chor-Erfahrungen endlich auch außerhalb des Unterrichts anzuwenden und viele neue hinzuzugewinnen!

Jetzt bin ich sehr gespannt auf meine neue Aufgabe und froh, dass mir der Chor das Vertrauen schenkt und ich als Nachfolger von Herrn Hölldampf gewählt wurde. Für mich gehört das gemeinsame Singen zum Gottesdienst untrennbar dazu und es ist ein schöner Gedanke, dass ich nun auch meinen Teil zur musikalischen Gestaltung beitragen kann, gerade in diesen schwierigen Zeiten.

Unsere ersten Auftritte in diesem Jahr finden übrigens (in corona-bedingt kleiner Besetzung) im Rahmen je eines Karfreitags- und Ostergottesdienstes statt.

Herzliche Grüße und bis bald, Ihr Jonas Fitting

Aus dem Gemeindedienst

31 Jahre Leitung des Gemeindedienstes: Dank an Erika Frey

Nach 31 Jahren hat Frau Erika Frey die Leitung des Gemeindedienstes abgegeben, und wir haben allen Grund Danke zu sagen. Im gemeinsamen Gottesdienst zum Jahresbeginn am 17. Januar haben wir ihr mit den gegenwärtig möglichen Mitteln Danke gesagt. Mit Worten und Musik, mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk. Rund 70 Personen unserer Kirchengemeinde sorgen viermal im Jahr dafür, dass in jeden der über 3.000 ev. Haushalte ein Gemeindebrief kommt. Und oft kommt noch mehr in die Briefkästen, vor allem Spendenbitten für die Diakonie, für Brot für die Welt oder für unsere eigene Kirchengemeinde, der Gemeindegroschen und Nassachtaler. In Jahren mit der Kirchenwahl sind auch noch die Wahlwerbung und die Wahlunterlagen mit auszutragen. In unserer großen Kirchengemeinde ist der Gemeindebrief nach wie vor ein wichtiges Mittel der Kommunikation, was wir gerade in der Coronazeit noch deutlicher merken.

Für jede Austrägerin und jeden Austräger hat Frau Frey jahrzehntelang ein Päckchen gepackt mit der abgezählten Menge an Gemeindebriefen und den jeweiligen Beilagen. Jahrzehntlang hat Frau Frey nach neuen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern gesucht, die Austragbezirke oftmals verändert, Neubaugebiete einbezogen und vieles andere mehr. Jahrzehntlang hat sie im Advent einen Nachmittag für die Gemeindedienstmitarbeitenden vorbereitet, ein Höhepunkt im Jahreslauf und ein Ort der Gemeinschaft für diese so wichtige Gruppe. So hat es auch Frau Frey in all den Jahren erlebt, neben der vielen Arbeit auch Momente der Gemeinschaft und der Besinnung.

Der Anfang war für Frau Frey eher holprig. Von jetzt auf nachher hat sie die Aufgabe quasi übernehmen müssen. Doch rasch ist sie in diese Leitungsaufgabe hineingewachsen und hat sie mit Engagement und Liebe zum Detail ausgefüllt. Eigentlich wollte sie die Leitung des Gemeindedienstes nach genau 30 Jahren abgeben. Aber das wäre 2019 gerade auf die Zeit der Kirchenwahl gefallen, und so hat sie einfach noch weitergemacht. Wir danken auch an dieser Stelle Frau Frey noch einmal herzlich für ihre treue, verantwortungsbewusste und genaue Arbeit in all den Jahren. Und wir danken ihr dafür, dass sie auch weiterhin als „einfache Mitarbeiterin“ im Gemeindedienst tätig ist.

Dank an scheidende und neue Gemeindebriefausträgerinnen und Austräger

Herzlichen Dank fürs Gemeindebriefaustragen zu jeder Jahreszeit – an Andrea Kleinbach und Inge Hasch!! Und wir freuen uns, dass jetzt Adrian Schmid diese wichtige Aufgabe für einen Austragebezirk in Sparwiesen übernimmt.

Pfarrerin Martina Rupp und Pfarrer Martinus Kuhlo

VANUATU – auf festen Fels gebaut!?

Dieses Jahr konnte kein Informationsabend zum Weltgebetstagsland 2021 stattfinden. Darum gibt es mit diesem Artikel einen kleinen Einblick in die Inselwelt Vanuatus:



"Kaum ist die Sonne uns entschwunden, weckt ferne Menschen schon ihr Lauf.." Frauen auf Vanuatu haben die Liturgie für den WGT 2021 erstellt. Wenn ihnen die Sonne untergeht, weckt uns der Sonnenlauf...

Worauf bauen wir? fragen sich Frauen dort und hier. Dort, auf Vanuatu, antworten die Frauen mit Mt 7,24-27: Ein kluger Mann, eine kluge Frau baut auf Fels, damit die Fluten das Haus nicht mitreißen. Menschen auf Vanuatu erleben immer wieder, wie Wirbelstürme und Sturzregen Häuser, Gärten und Felder zerstören - in einem Land, in dem die Bevölkerung als "glücklich" gilt und gepriesen wird. Ein Südseeparadies!?

Vanuatu – 83 Inseln am anderen Ende der Welt, 40000 Flugkilometer entfernt - ein kleines Land im großen Meer. Seine Landfläche (12190 qkm) entspricht einem Drittel der Fläche von Baden-Würt-

temberg. Zwischen den Inseln erstreckt sich das weite Meer, das die Menschen nährt und mehr verbindet als trennt. Die größere der zwei Städte auf Vanuatu hat etwas weniger Einwohner als Göppingen.



Der größte Teil der 300 000 Bewohner lebt in kleinen Dörfern, die oft nur vom Meer oder über kleine Fußpfade im Regenwald erreichbar sind. Nur auf größeren Inseln gibt es einfache Straßen.

Auf festem, aber unsicheren Grund sind diese Inseln gebaut, liegen sie doch auf dem Pazifischen Feuerring, einem Gürtel aus Vulkanen, deren Spitze aus dem Wasser aufsteigt.

Viele Vulkane sind aktiv. Wenn ein Vulkan ausbricht, sind Inseln auf Monate unbewohnbar. Starke Erdbeben und Tsunamis gibt es immer wieder. Ein fester, ein sicherer Grund?

Vanuatu wird eines der ersten massiven Opfer des Klimawandels sein. Wann? Wie lange wird es Vanuatu noch geben? Wohin werden die Menschen gehen müssen? Lässt sich das regeln? Werden sie Klimaflüchtlinge? Schon heute leiden sie unter immer häufigeren Wirbelstür-

men und deren verheerender Gewalt. Steigende Wassertemperaturen lassen Korallenriffe absterben, die als Schutzgürtel die Wucht der Wellen vor den Inseln abfangen. Fischbestände nehmen ab. Ausbleibender Regen wirkt sich auf Anbau und Ernte von Obst und Gemüse aus – und das in einem Land, das von Subsistenzwirtschaft geprägt ist.

80 % der Menschen leben von dem, was sie selbst anbauen oder im Regenwald und auf dem Meer an Nahrung finden. Klug wird bisher gewirtschaftet und geerntet, nachhaltig mit Schonzeiten und Brache. Wie lange wird das möglich sein, zumal die Bevölkerungszahl stark ansteigt? Schon heute kommt es in den Städten zu Mangelernährung, auch durch billige und einseitige Ersatzprodukte.



Junge Menschen zieht es in die Stadt. Arbeit gibt es beim Staat und im Tourismus. Viele finden keine Arbeit.

Das Lächeln der Menschen ist berühmt. Auf einem sogenannten "Glücksindex" stehen sie ganz weit oben. Reicht das? Ist alles "paradiesisch"?

Das Zusammenleben scheint zu funktionieren. Die Menschen kommen miteinander aus. Eine gemeinsame Sprache, Bislama,

verbindet die Menschen aller Inseln. Gemeinsame Traditionen und Wertesysteme, "Kastom" genannt, reichen in alle Lebensbereiche, beziehen die Menschen in Entscheidungen ein und regeln oder lösen Konflikte in Familien, zwischen Dörfern, auf hoher Ebene.

"Kastom" ist die erste, die traditionelle Säule der Gesellschaft.



Die zweite Säule ist die Kirche. Entdecker, Sklavenhändler und Missionare kamen gemeinsam. Bis 1980 wurde Vanuatu von Frankreich und Großbritannien gemeinsam regiert.

Zur Missionierung wurden die Inseln entsprechend unter den Konfessionen aufgeteilt. Heute sind etwa 85% der Bevölkerung Christen, in der Mehrzahl Presbyterianer. Das Christentum hat die Gewalt zwischen den Stämmen befriedet. Darauf sind die Dörfer bis heute stolz. Die Verfassung der Republik Vanuatu benennt traditionelle Werte, christliche Prinzipien und den Glauben an Gott als grundlegend; dazu das Land, das nicht "besessen" werden kann, sondern Lebensquelle ist für Mensch und Tier.

"Long God yumi stanap" – "Mit Gott bestehen wir" – ist es dieser Wahlspruch,

der die Menschen "glücklich" sein lässt? Oder ist ihr immerwährendes Lächeln; das "positive Denken"? Der zweite Blick zeigt die Schattenseite. Wer auf ihr lebt, schweigt. Hier und dort schweigen.



Wie so oft tragen auch auf Vanuatu die Frauen die Lasten des Lebens. Ganz praktisch scheint Kochen eine einfache Angelegenheit zu sein. Vieles wird frisch gegessen. Wenn gekocht wird, dann auf einem Holzfeuer, das jeden Morgen von den Frauen neu angeblasen werden muss. Jeden Morgen neu atmen sie den Rauch dabei ein – viele sind dauerhaft krank.

Auch der Anbau der Nahrungsmittel in den Dörfern ist weitgehend Frauensache. Grundsätzlich erarbeiten die Frauen das Familieneinkommen. Männer behalten ihr Geld für sich. Nach wie vor ist der Mann der Chief der Familie, alle haben ihm zu helfen. Er allein entscheidet. Traditioneller Treffpunkt im Dorf ist der Nakamai, eine Hütte, in der Debatten, Entscheidungen und Zeremonien stattfinden – und reichlich Kava getrunken wird. Frauen sind dabei ausgeschlossen. Allein Männer entscheiden. Die Frauen arbeiten, gehorchen und werden oft zu Opfern von Gewalt, auch sexueller Gewalt. Bildung kostet Geld.

Wenn Geld fehlt, gehen Mädchen nicht oder nur wenige Jahre zur Schule. Bis in die Kirchen und das Parlament hinein sind Frauen auf Entscheidungsebene nicht vorhanden, obwohl die Gleichberechtigung gesetzlich verankert ist.



Und nun noch der Klimawandel, der heute schon alles spürbar schwerer macht; auch die Sorgen der Frauen:
"...weckt ferne Menschen schon ihr Lauf..." – Ja, wir sind verbunden. In Gott. Nicht nur am WGT.

Deshalb meine Einladung und Bitte. Singen Sie das WGT-Lied (EG 266) auch an anderen Tagen. Auf dem Balkon. Am Morgen oder Abend. Singen Sie für die Menschen auf Vanuatu!

Ein zweites: Die Menschen auf Vanuatu bitten uns als Partner dem Klimawandel etwas entgegenzusetzen. Am WGT in Holzhausen haben wir bunte Blumensamentüten verteilt. Säen Sie aus! Damit die Erde weiter atmen kann und gebären, Gras und Kraut und Blüte und Frucht, alle zu ihrer Zeit!

"...und herrlich neu steigt alle Stunden die Kunde deiner Wunder auf!"

Ihre Ingrid Schiller-Grenz

Freud und Leid

Hinweis

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir im Internet keine Auflistung der Taufen, Trauungen, Goldenen Hochzeiten und Beerdigungen veröffentlichen.



Anschriften / Kontakte

www.kirche-uhingen.de

Evang. Pfarramt Uhingen Mitte

Pfarrer Martinus Kuhlo, Kirchstr. 48, 73066 Uhingen

Tel.: 07161/37174, Fax 07161/352796, E-Mail: Pfarramt.UhingenMitte@elkw.de

Evang. Pfarramt Uhingen Süd

Pfarrer Joachim Klein, Helfensteinstr. 1, 73066 Uhingen Tel.: 07161/9344094,

Fax 07161/9344095, E-Mail: Pfarramt.UhingenSued@elkw.de

Evang. Pfarramt Uhingen Nord

Pfarrerinnen Martina Rupp, Daimlerstr. 21, 73066 Uhingen Tel.: 07161/33139,

E-Mail: Pfarramt.UhingenNord@elkw.de

Gemeinediakonat

Diakonin Ulrike Langer, Filseckerstr.2, Tel. 07161/65863,

E-Mail: Diakonat.Uhingen@elkw.de

Jugendreferent des CVJM

Oliver Frank, Filseckerstr. 2, Tel.: 07161/9561617,

E-Mail: jugendreferent@cvjm-uhingen.de

Gemeindebüro

Elke Schäufele und Alexandra Benkart (Sekretariat), Kirchstr. 48, 73066 Uhingen

Tel.: 07161/37174, Fax 07161/352796, E-Mail: Pfarramt.UhingenMitte@elkw.de

Kirchenpflege

Kirchenpflegerin Corinna Leißle, und Maria-Teresa Mollenkopf-Pfletschinger,

Kirchstr. 48, 73066 Uhingen, Tel.: 07161/31398, Fax 07161/352796,

E-Mail: Kirchenpflege.Uhingen-Faurndau@elkw.de

Hausmeister/in und Mesner/innen

• Cäcilienkirche und Gemeindehaus – Renate Teutschländer, Tel.: 07161/33267

• Pauluskirche Diegelsberg – Beate Zenker, Tel.: 07161/3543506

• Gemeindehaus im Nassachtal – Albert Ortwein, Tel.: 07163/8411

• Auferstehungskirche Sparwiesen – Uwe Viohl, Tel.: 07161/33002 oder
0160-5836005

• Christuskirche Holzhausen – Katharina Köber, Tel.: 07161/33626

• Dorfkirche Baiereck und Beerdigungen Diegelsberg – Emilie Stern,
Tel.: 07163/9082436

Evang. Oberdorfkindergarten/Kindertagesstätte

Oberdorfstr. 5, Leitung: Bianca Tegtmeyer, Tel.: 07161/31467

E-Mail: kiga-oberdorfstrasse@t-online.de

Spendenkonto

Evang. Kirchengemeinde Uhingen, Volksbank Göppingen,

BIC: GENODES1VGP; IBAN: DE55 6106 0500 0449 5840 03